

Niederschrift über die **37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Königstein im Taunus am **23.10.2025** im **Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Großer Saal**

Sitzungsbeginn: 19:07 Uhr

Sitzungsende: 20:17 Uhr

Verteiler:
Stadtverordnete
Magistratsmitglieder
Ortsvorsteher
Vorsitzende des Ausländerbeirates

INHALTSVERZEICHNIS

<u>I/1. Tagesordnungspunkt</u>	
Magistrat	4
I/1.1 Entlassung von zwei Magistratsmitgliedern aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Königstein im Taunus	4
I/1.2 Einführung und Verpflichtung von zwei ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern durch den Stadtverordnetenvorsteher	4
I/1.3 Aushändigung der Ernennungsurkunden durch die Bürgermeisterin und Vereidigung durch den Stadtverordnetenvorsteher.....	4
<u>I/2. Tagesordnungspunkt</u>	
Ernennung des neu gewählten stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain	5
<u>I/3. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung vom 11.09.2025	5
<u>I/4. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen	5
<u>I/4.1 Tagesordnungspunkt</u>	
Rückmeldung Staatliche Schlösser und Gärten Hessen	5
<u>I/4.2 Tagesordnungspunkt</u>	
Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle - Kleidercontainer	5
<u>I/4.3 Tagesordnungspunkt</u>	
Aufforderung über das Einreichen von Wahlvorschlägen.....	5
<u>I/5. Tagesordnungspunkt</u>	
Beantwortung von Anfragen	6
<u>I/6. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen	6
<u>I/6.1 Tagesordnungspunkt</u>	
Sachstand Weidenblick Anfrage Frau Hammerschmitt.....	6

<u>I/6.2 Tagesordnungspunkt</u>	
Sachstand zur Überarbeitung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung	6
<u>I/6.3 Tagesordnungspunkt</u>	
Einführung einer städtischen Informations- und Service-App Anfrage Herr Stadler	6
<u>I/6.4 Tagesordnungspunkt</u>	
Toilettenanlage Stadtmitte Anfrage Herr Chill	7
<u>III/7. Tagesordnungspunkt</u>	
Einbringung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2026	7
<u>III/8. Tagesordnungspunkt</u>	
Bebauungsplan K 82 „Stadtmitte“ Hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Vorlage: 183/2025	8

Anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Hesse, Dr. Michael
Alter, Heinrich
Bokr, Dr. Jürgen
Boller, Thomas
Brill, Hannelore
Chill, Detlef
Colloseus, Andreas
Crux, Rolf-Theodor
Ebeling, Evelina
Fischer, Sabine
Gann, Winfried
Georgi, Daniel
Hablizel, Gerhard
Hammerschmitt, Runa
Hees, Alexander
Jacubowsky, Cordula
Kaunzner, Franziska
Klein, Markus
Krachowitzer-Galle, Regina
Lampe, Uwe
Lingner, Anja
Nick, Franz Josef
Orlopp, Martin
Ostermann, Günther
Otto, Michael-Klaus
Römer-Seel, Dr. Bärbel von
Schäfer, Walter F.
Schneider, Arno
Stadler, Simon Ulrich
Völker-Holland, Peter
Wirtnik, Daniela

Nicht anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Kilb, Stefan (entschuldigt)
Kroneberg, Annika (entschuldigt)
Lupp, Felix (entschuldigt)
Majchrzak, Nadja (entschuldigt)
Peveling, Patricia (entschuldigt)
Reul, Stefanie (entschuldigt)

Vom Magistrat:

Bürgermeisterin Schenk-Motzko, Beatrice
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadtrat Adler, Dr. Gerhard
Stadtrat Kerger, Rolf
Stadtrat Leppin, Hans-Reinhard
Stadträtin Mauerwerk, Sabine
Stadträtin Metz, Katja zu TOP I/1.1
Stadtrat Meyer, Norbert zu TOP I/1.1
Stadtrat Paulsen, Hartmut
Stadträtin Terhorst, Gabriela

Stadträtin Hogh, Annette ab TOP I/1.3
Stadtrat Wagner, Matthias ab TOP I/1.3

Von der Verwaltung:

Hennig, Elke
Becker, Andreas
Boschmann, Eva
Böhmig, Gerd
Prokasky, Kai
Laubach, Stefanie (Schriftführerin)

Vom Magistrat:

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse eröffnet die 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig. Änderungswünsche zur Tagesordnung ergehen nicht.

I/1. Tagesordnungspunkt **Magistrat**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse an Wort an Frau Bürgermeisterin Schenk-Motzko.

I/1.1 Entlassung von zwei Magistratsmitgliedern aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Königstein im Taunus

Bürgermeisterin Schenk-Motzko verliest die Entlassungsurkunden von Stadträtin Katja Metz und Stadtrat Norbert Meyer. Sie bedankt sich bei beiden für deren Engagement und geleistete Arbeit für die Stadt Königstein im Taunus und wünscht Ihnen für deren Zukunft alles erdenklich Gute.

I/1.2 Einführung und Verpflichtung von zwei ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern durch den Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse führt Frau Annette Hogh per Handschlag in das Amt ein und verpflichtet sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse führt Herrn Matthias Wagner per Handschlag in das Amt ein und verpflichtet ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

I/1.3 Aushändigung der Ernennungsurkunden durch die Bürgermeisterin und Vereidigung durch den Stadtverordnetenvorsteher

Bürgermeisterin Schenk-Motzko verliest die Ernennungsurkunde und überreicht diese an Frau Hogh. Anschließend erfolgt die Vereidigung durch den Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko verliest die Ernennungsurkunde und überreicht diese an Herrn Wagner. Anschließend erfolgt die Vereidigung durch den Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse .

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse unterbricht die Sitzung für Glückwünsche und Pressebilder von 19:22 Uhr bis 19:28 Uhr.

I/2. Tagesordnungspunkt

Ernennung des neu gewählten stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse erteilt für diesen Tagesordnungspunkt Bürgermeisterin Schenk-Motzko das Wort.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko verliest die Ernennungsurkunde in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit und überreicht diese im Namen der Stadt Königstein im Taunus an Herrn Norbert Kemnitz.

I/3. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung vom 11.09.2025

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Somit ist die Niederschrift genehmigt.

I/4. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen

I/4.1 Tagesordnungspunkt

Rückmeldung Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Bürgermeisterin Schenk-Motzko gibt bekannt, dass eine Rückmeldung der Staatlichen Schlösser und Gärten in Hessen eingegangen ist. Die Übernahme der Burgruinen Königstein und Falkenstein kann derzeit haushalterisch nicht abgedeckt werden. Sofern das Bundesprogramm wieder aufgenommen werden sollte wird die Stadt sich wieder darauf bewerben.

I/4.2 Tagesordnungspunkt

Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle - Kleidercontainer

Bürgermeisterin Schenk-Motzko gibt bekannt, dass dieser Niederschrift eine Aufstellung der Altkleidersammelcontainer in Königstein beigefügt wird.

I/4.3 Tagesordnungspunkt

Aufforderung über das Einreichen von Wahlvorschlägen

Bürgermeisterin Schenk-Motzko gibt bekannt, dass ab sofort die Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, der drei Ortsbeiräte und der Ausländerbeiratswahl der Stadt Königstein im Taunus auch über die Homepage eingereicht werden können. Auf der Homepage ist hierzu alles erläutert, eine schriftliche Information wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

I/5. Tagesordnungspunkt
Beantwortung von Anfragen

Es werden keine Beantwortungen von Anfragen vorgetragen.

I/6. Tagesordnungspunkt
Anfragen

I/6.1 Tagesordnungspunkt
Sachstand Weidenblick
Anfrage Frau Hammerschmitt

Frau Hammerschmitt fragt wie folgt an:

Wie ist der Sachstand Wohnquartier Weidenblick (ehemaliges Donath-Gelände) in Schneidhain?

Bürgermeisterin Schenk-Motzko antwortet, dass sie sich derzeit mit dem Investor im Gespräch befindet. Sobald die Gespräche beendet sind wird sie in der Stadtverordnetenversammlung hierzu Rückmeldung geben. Eine Klage wird nicht erwartet.

I/6.2 Tagesordnungspunkt
Sachstand zur Überarbeitung der Geschäftsordnung
der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hees erkundigt sich nach dem Sachstand zur Überarbeitung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung. Hier sollte ein neuer Entwurf und eine Synopse vorgelegt werden.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse antwortet, dass im nächsten Jahr nach der Wahl mit der Vorlage des Entwurfes gerechnet werden kann.

I/6.3 Tagesordnungspunkt
Einführung einer städtischen Informations- und Service-App
Anfrage Herr Stadler

Herr Stadler fragt wie folgt an:

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und der wachsenden Bedeutung moderner Kommunikationswege stellt sich die Frage, wie die Stadt ihre Informationsangebote für Bürgerinnen, Bürger und Gäste neben allen bisher getroffenen Maßnahmen weiter ausbauen und zeitgemäß, attraktiv und zentral zugänglich gestalten kann.

Daher frage ich nach einem möglichen aktuellen Stand zur Einführung einer städtischen Informations- und Service-App.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Magistrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Sieht der Magistrat die Möglichkeit, eine städtische Informations- und Service-App einzuführen?*
- 2. Gibt es bereits Planungen oder laufende Projekte in diesem Bereich?*
- 3. Welche finanziellen und personellen Ressourcen wären für die Umsetzung erforderlich?*
- 4. Könnte eine solche App ggfls. in Zusammenarbeit mit örtlichen Gewerbetreibenden, Tourismusstellen oder externen Anbietern realisiert werden?*
- 5. Welche Fördermöglichkeiten (z.B. durch Bund, Land, oder EU) könnten für ein solches Digitalprojekt in Anspruch genommen werden?*

Bürgermeisterin Schenk-Motzko führt hierzu aus, dass es aktuell im Rathaus eine Digitalisierungsbeauftragung gibt, die sich erst in der letzten Woche mit einem entsprechenden Förderprogramm auseinandergesetzt hat. Die sog. Stadt-App würde bei Erteilung des Zuschlages mit zwei digitalen Stelen im Stadtgebiet gefördert werden. Die App ist so konzipiert, dass Gewerbetreibende mit eingespeist werden können. Bzgl. der personellen Ressource führt sie aus, dass hier ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin benötigt werden würde. Die Stadt hofft auf den Zuschlag zum Förderprogramm.

I/6.4 Tagesordnungspunkt **Toilettenanlage Stadtmitte** **Anfrage Herr Chill**

Herr Chill fragt wie folgt an:

Was ist letztlich als stadtzentrumnahe, (be-) nutzbare saubere Toilettenanlage geplant? Zugangszeiten?

Welche Planungen bestehen für die Übergangszeit?

Was geschieht mit der Fläche, die für den zunächst zurückgestellten Pavillon (KuSI und Kiosk) vorgesehen ist? Wieviel qm betrifft dies?

Bürgermeisterin Schenk-Motzko antwortet, dass es eine Toilette im Parkhaus geben wird. Derzeit gibt es mehrere Überlegungen eine mobile Toilette am Kapuzinerplatz einzusetzen. Sie weist darauf hin, dass es sich hierbei erst einmal nur um Überlegungen handelt. Evtl. könne man auch Toiletten in der Villa Borgnis anbieten. Bezüglich der Fläche des zurückgestellten Pavillons teilt sie mit, dass es sich hier um eine Fläche von ca. 300,00 qm handelt.

III/7. Tagesordnungspunkt **Einbringung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2026**

Bürgermeisterin Schenk-Motzko stellt den Haushaltsplan 2026 vor und bringt diesen in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Boller, beantragt die Verweisung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2026 in die Ausschüsse.

Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Haushaltsplan 2026 ist somit eingebracht und in die Ausschüsse verwiesen.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse bittet jedes anwesende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung für sich selbst zu prüfen, ob beim nachfolgenden Tagesordnungspunkt ein Widerstreit der Interessen nach § 25 HGO vorliegt. Bei vorliegender Befangenheit ist der Sitzungssaal zu verlassen.

III/8. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan K 82 „Stadtmitte“

Hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Vorlage: 183/2025

Bürgermeisterin Schenk-Motzko erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Brill berichtet aus über das Ergebnis der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt aus dem Bau- und Umweltausschuss.

Herr Ostermann stellt für die ALK-Fraktion einen Änderungsantrag und beantragt die namentliche Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Nach erfolgter Diskussion lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse zunächst über den Änderungsantrag der ALK-Fraktion abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Absatz A: Bauplanungsrechtliche Festsetzungen, Nr. 4 Abweichende Maße der Tiefe der Abstandsflächen

„In Teilgebiet 1 ist an der nordöstlichen Außenwand in Richtung öffentlicher Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung „H“, bis 20 m Länge, ausnahmsweise ein Verzicht der erforderlichen Abstandsflächen zulässig“

in den Textfestsetzungen des Bebauungsplanes K 82 „Stadtmitte“ wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 19 Nein, 2 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Anschließend lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über die Beschlussvorlage namentlich abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die in der Anlage A befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Königstein im Taunus beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes K 82 „Stadtmitte“, Gemarkung Königstein, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil wird als Satzung beschlossen.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes K 82 „Stadtmitte“ werden als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung des Bebauungsplanes K 82 „Stadtmitte“ wird beschlossen.

Namentliche Abstimmung:

Brill, Hannelore	Nein
Chill, Detlef	Nein
Colloseus, Andreas	Nein
Fischer, Sabine	Nein
Hammerschmitt, Runa	Nein
Hesse, Dr. Michael	Nein
Klein, Markus	Nein
Krachowitzer-Galle, Regina	Nein
Lampe, Uwe	Nein
Ostermann, Günther	Nein
Alter, Heinrich	Ja
Boller, Thomas	Ja
Georgi, Daniel	Ja
Hees, Alexander	Ja
Kaunzner, Franziska	Ja
Lingner, Anja	Ja
Orlopp, Martin	Ja
Schäfer, Walter F.	Ja
Stadler, Simon Ulrich	Ja
Wirtnik, Daniela	Ja
Bokr, Dr. Jürgen	Ja
Crux, Rolf-Theodor	Ja
Hablizel, Gerhard	Ja
Nick, Franz-Josef	Ja
Otto, Michael-Klaus	Nein
Gann, Winfried	Ja
Römer-Seel, Dr. Bärbel von	Ja
Völker-Holland, Peter	Ja
Ebeling, Evelina	Nein
Jacobowsky, Cordula	Ja
Schneider, Arno	Nein

Daraus ergibt sich im Endergebnis folgendes Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 13 Nein, 0 Enthaltung(en)

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

Stefanie Laubach
Schriftführerin

Anlage

- zu TOP I/4.2
- zu TOP I/4.3

Königstein im Taunus, den 17.09.2025
Az. 60-70-21-03-09 / sd

Zur Mitteilung im HFA und der STVV

Im Rahmen der Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle gemäß der Novellierung des KrWG und er EU-Abfallrahmenrichtlinie ist Anhand einer Formel zu berechnen, wie viele Altkleidercontainer in der Kommune aufgestellt werden müssen. Diese lautet wie folgt: **11 kg * Einwohner / 8 t**

Für Königstein sind somit folgende Werte einzusetzen:

$$11 \text{ kg} * 16.737 = 184.107 \text{ kg}$$

$$184.107 \text{ kg} = 184,107 \text{ t}$$

$$184,107 \text{ t} / 8 \text{ t} = 23,01$$

Somit wären mindestens **23 Altkleidercontainer in Königstein aufzustellen.**

Liste (Stand August 2025) der in Königstein im Taunus aufgestellten Altkleider Container:

Standort / Königstein	Aufsteller	Anzahl	Öffentlich / Privat
Am Kaltenborn / DRK Zufahrt Polizeigaragen	DRK	6	Öffentlich
Forellenweg / Ecke Goethestraße	Malteser	1	Öffentlich
Limburger Straße / Friedhof	DRK	2	Öffentlich
Limburger Straße / Friedhof	Malteser	1	Öffentlich
Falkensteiner Straße / Nähe Bushaltestelle Taunusgymnasium	Malteser	2	Öffentlich
Standort / Falkenstein	Aufsteller	Anzahl	Öffentlich / Privat
Scharderhohlweg / Ecke Auf dem Seif (Glascontainer)	DRK	1	Öffentlich
Am Bergschlag / Friedhof	DRK	1	Öffentlich
Sudetenstraße / Ecke Schlesischestraße	Texaid	1	Öffentlich
Sudetenstraße / Ecke Schlesischestraße	Malteser	1	Öffentlich
Standort / Schneidhain	Aufsteller	Anzahl	Öffentlich / Privat
Drosselweg / Ecke Wiesbadener Straße	DRK	3	Öffentlich
Drosselweg / Ecke Wiesbadener Straße	Malteser	1	Öffentlich
Am Wäldchen / Ecke Milchesohl	DRK	1	Öffentlich
Wiesbadener Straße 220 / Netto Parkplatz	Lorenz Wittmann GmbH	1	Privat
Standort Mammolshain	Aufsteller	Anzahl	Öffentlich / Privat
Am Hasensprung ggü. Hausnummer 13	DRK	1	Öffentlich
Am Mönchswald Parkplatz	DRK	2	Öffentlich
Gesamtzahl Kernstadt + Stadtteile		25	

Da im Stadtgebiet insgesamt 25 Altkleidercontainer aufgestellt sind ist die vorgeschriebene Anzahl gemäß oben angegebener Formel erfüllt.

Des Weiteren können Kommunen festlegen, ob zerschlissene Kleidung im Restmüll zu entsorgen sind oder getrennt gesammelt werden. Allerdings gibt es bisher kein System, welches zerrissene und verschmutzte Kleidung sammelt und verwertet, sodass die Kommunen derzeit die Entsorgung über die Restmülltonne empfehlen.

Somit besteht für sie Stadt Königstein im Taunus kein weiterer Handlungsbedarf.

Dörr



Herrn Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis
Frau Bürgermeisterin Schenk-Motzko zur Kenntnis
An FB I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung






Parteienkomponente – Information für Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber

Stand 05.12.2024

Inhalt

Was ist die Parteienkomponente?	2
Welche Vorteile bietet die Nutzung der Parteienkomponente für Wahlvorschlagsträger?	2
Wie erfolgt die erste Registrierung?	3
Wie sieht die Benutzerverwaltung aus?.....	5
Wie lassen sich Einstellungen, wie Wahltermin, Behörde und Wahl ändern?.....	6
Wie erfolgt das Erfassen von Kandidaten und Vertrauenspersonen?.....	6
Wie erfolgt der Formulardruck?.....	8
Was ist die Online-Hilfe?	8
Wie erfolgt der Export der Wahlvorschläge?.....	9
Gemeinsame Wahlvorschläge (bundeslandindividuell).....	9

Was ist die Parteienkomponente?

Die Parteienkomponente ist eine von der vote group zur Verfügung gestellte Anwendung, die Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber, welche ihre Wahlvorschläge zu einer Kommunalwahl einreichen möchten, über das Internet nutzen können.

Mit der Parteienkomponente lassen sich die Daten von Kandidaten und Vertrauenspersonen speichern. Alle für einen Wahlvorschlag erforderlichen Formulare können gedruckt werden. Darüber hinaus können die Daten dem Wahlamt zur Weiterverarbeitung digital zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zur Parteienkomponente und die Parteienkomponente selbst finden Sie auf unserer Homepage <https://votegroup.de/>.

Alternativ können Sie direkt diesen Link verwenden:

<https://www.votemanager.de/parteienkomponente/Login>

Bei Rückfragen rund um das Thema Parteienkomponente ist Ihr zuständiges Wahlamt immer Ihr erster Ansprechpartner.

Welche Vorteile bietet die Nutzung der Parteienkomponente für Wahlvorschlagsträger?

- einmalige Kandidaten- und Vertrauenspersonen-Erfassung
- Ausdruck benötigter Formulare mit nur wenigen Mausklicks
- zentrale Speicherung der Daten
- Möglichkeit der digitalen Datenweitergabe an das zuständige Wahlamt
- Zugriff von jedem Rechner mit Internetzugang
- Kostenfreie Nutzung

Wie erfolgt die erste Registrierung?

Um die Parteienkomponente nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst registrieren. Bei der Registrierung wird ein Benutzerkonto angelegt mit dem Sie sich anschließend in der Parteienkomponente anmelden können. Um dies zu tun, öffnen Sie einen beliebigen Webbrowser und geben folgende URL ein:

<https://www.votemanager.de/parteienkomponente/Login>

Parteienkomponente

Benutzername

Passwort

anmelden

[Passwort vergessen?](#)

[Registrieren](#)

[Hilfe](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Klicken Sie anschließend auf den Punkt **Registrieren**.

Registrieren

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname

Name *

Benutzer *

E-Mail



PARTEIINFORMATIONEN

Organisationsform

-- bitte auswählen --

Langname (Pflichtfeld) *

Langname in Genitiv (Pflichtfeld) *

Kurzname (nur für Partei bzw. Wählergruppe) *

Kennwort (nur für Einzelbewerber) *

Ich habe die Nutzungsbedingungen gelesen und akzeptiere diese.

[Nutzungsbedingungen: https://vote-it.de/?page_id=524](https://vote-it.de/?page_id=524)

Passwort



Captcha-Bild



Geben Sie nun Ihre persönlichen Daten in die Eingabefelder ein. Jede E-Mail-Adresse kann nur einmal in der Parteienkomponente verwendet werden.

Hinweis: Das Feld Benutzer definiert den Benutzernamen mit dem Sie sich anschließend anmelden.

Geben Sie dann die bei Ihnen unten im Bild dargestellte farbige Nummer im Kästchen darunter ein. Dies dient zur Verifikation.

Drücken Sie anschließend auf speichern um das Benutzerkonto anzulegen.

Anschließend können Sie sich über die Login-Maske in der Parteienkomponente anmelden.

Jetzt wählen Sie den Wahltermin aus, für den Sie tätig werden möchten. Im Anschluss daran können Sie die Behörde und die Wahl auswählen.

Benutzereinstellungen ändern ☺ ☆

Termin *	24.12.2023	▼
Behörde	Stadt Konstanz	▼
Wahl	-- bitte auswählen -- ▼	

Drücken Sie anschließend **ok** um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Hinweis: Die Benutzereinstellungen können Sie zu jeder Zeit abändern.

Wie sieht die Benutzerverwaltung aus?

Um die benutzerbezogenen Einstellungen zu verwalten, klicken Sie im Navigationsmenü auf **Administration** und anschließend auf **Benutzer**.

Hier können Sie Ihr Benutzerkonto verwalten und Einstellungen ändern.

Wichtig ist, dass das Feld Organisationsform ausgefüllt ist, da es für die Ausgabe von Formularen relevant sein kann. Die Option „Wählergruppe“ ist auch zu verwenden bei Wählervereinigungen oder Wählergemeinschaften. Die Begrifflichkeiten unterscheiden sich je nach Bundesland.

Wie lassen sich Einstellungen, wie Wahltermin, Behörde und Wahl ändern?

Um Wahltermin, Behörde und/oder Wahl zu ändern, klicken Sie im oberen, blauen Bereich auf das bereits eingestellte Datum.



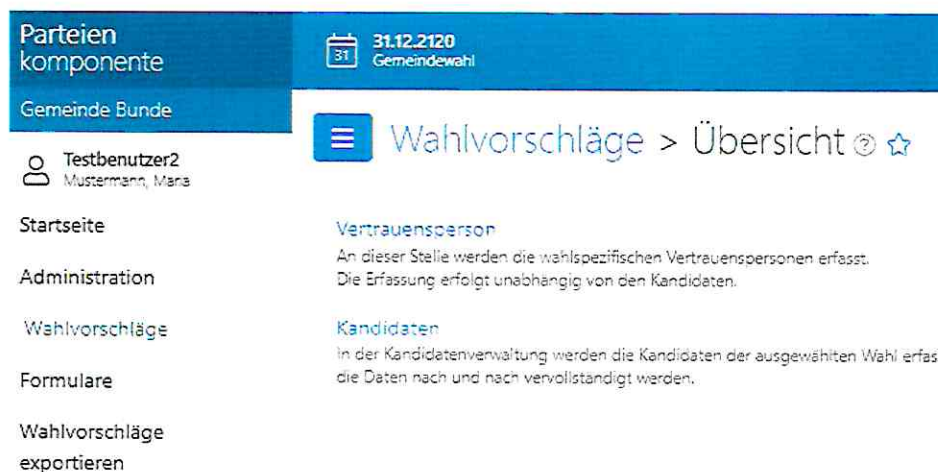
Nun können Sie die Benutzereinstellungen ändern und diese mit **ok** abspeichern.

Ein Benutzer besitzt generell die Möglichkeit termin-, wahl- und behördenübergreifend tätig zu werden. Diese Anforderung ist z. B. bei Kreisen gewünscht, damit über ein Benutzerkonto die Wahlvorschläge der zugehörigen Gemeinden bearbeitet werden können.

Wichtig: Die Datensätze werden benutzerbezogen abgespeichert. Damit haben Sie also nicht die Möglichkeit auf die Daten anderer Benutzer zuzugreifen.

Wie erfolgt das Erfassen von Kandidaten und Vertrauenspersonen?

Um neue Kandidaten oder Vertrauenspersonen zu erfassen, klicken Sie im Navigationsmenü am linken Bildschirmrand auf **Wahlvorschläge**.



Klicken Sie anschließend auf **Kandidaten** oder **Vertrauenspersonen**.

Klicken Sie nun auf das grüne Plus oben rechts um einen neuen Kandidat oder eine neue Vertrauensperson zu erfassen.



Wahlvorschläge > Kandidaten

Neu

Name * Namensvorsatz ⓘ

Vorname * Doktorgrad

Straße Hausnummer Bis-Hausnummer

PLZ Wohnort

Ordensname ⓘ Künstlername ⓘ

Geburtsort ⓘ Geburtsort Geschlecht

Staatsangehörigkeit Zweite Staatsangehörigkeit

Hier können Sie die jeweiligen Daten erfassen und diese speichern.

Hinweis: Vorerst reicht es auch nur den Vor- und Nachnamen der Person anzugeben. Die übrigen Daten können zu jeder Zeit nachgetragen werden. Die Kandidatendaten werden bei jeder Anmeldung, Umstellung der Wahl oder bei einem Formulardruck entsprechend den gesetzlich festgelegten Bestimmungen überprüft. Bei fehlenden oder unkorrekten Angaben, wie z. B. doppelte Vergabe eines Listenplatzes, werden Hinweise auf der Startseite bzw. beim Druck von Formularen ausgegeben.

Der Druck eines Dokumentes ist dann bis zur vollständigen Angabe aller relevanten Angaben nicht möglich.

Kopierfunktion: In der Maske unter Wahlvorschläge, Kandidaten finden Sie oben rechts einen grauen Kreis. Wenn Sie diesen anklicken und „Kandidat holen“ auswählen haben Sie die Möglichkeit Kandidaten von einer anderen Wahl desselben Wahltermines oder von vergangenen Wahlen zu kopieren.

Wie erfolgt der Export der Wahlvorschläge?

Um Wahlvorschläge zu exportieren, klicken Sie im Navigationsmenü auf **Wahlvorschläge exportieren** und anschließend auf **exportieren**. Beim Exportieren wird eine Datei erzeugt, die nur an das Wahlamt weitergegeben werden soll. Die Datei kann nicht per Excel oder ähnliches geöffnet werden. Diese Datei wird üblicher Weise in Ihrem Download-Verzeichnis abgelegt.

Hinweis: Das Erzeugen dieser Datei geschieht nur, wenn in Ihrem Browser die Pop-Up-Blocker deaktiviert sind.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass das Wahlrecht die Einreichung der Wahlvorschläge weiterhin in Papierform vorsieht. Das elektronische Exportieren der Wahlvorschläge aus der Parteienkomponente ersetzt dies nicht.

Gemeinsame Wahlvorschläge (bundeslandindividuell)

Bezüglich der Abwicklung von gemeinsamen Wahlvorschlägen ist das Programm flexibel gehalten und gibt nicht einen fest definierten Ablauf vor. Es kann also abgebildet werden, je nachdem wie sich die Wahlvorschlagsträger organisieren.

Es kann beispielsweise einer der „gemeinsamen“ Wahlvorschlagsträger die Erfassung in der Parteienkomponente übernehmen und er/ sie wählt bei möglicherweise betroffenen Formularen die relevanten Angaben aus.

Ebenso könnte man sich einen gemeinsamen Benutzer, der für mehrere Wahlvorschlagsträger steht, einrichten – dafür kann die Bezeichnung in den Benutzerdaten entsprechend gewählt werden. Falls der Benutzer einen gemeinsamen Wahlvorschlag, der sich aus unterschiedlichen Organisationsformen zusammensetzt, repräsentiert, ist es ausreichend eine der beteiligten Organisationsformen auszuwählen.